

viel oder wenig Personen vorhanden/gefödert/ vñ hernacher desto eher die Mahlzeit volbracht möge werden.

Do fern aber die Copulation gegen dem Abend angestellet/ sol der erste Pulsz vmb Eins/ der ander vmb Zwen Uhr geschehen/ vnd mit dem Dritten vmb Drey Uhr / gleichfals der Kirchgang gefödert werden / Die Gäste auch ebner massen im letzten Viertel vor dem dritten Pulsz erscheinen.

Welche aber gar nicht leuten lassen / sollen nichts desto weniger / die gesetzte Stunde/ wie gemeldet/ inne halten.

Zum Kirchgange/ sollen/ dem alten brauch nach/ Die zwo Zücht Jungfrawen/ vnd die Frembden/ so die verhanden / durch die Tischdiener für der Braut geführet werden / Die andern Jungfrawen aber/ derer dann bey einer jeden Hochzeit nicht mehr denn Zwölff par sein sollen/ klein vnd groß/ Dieselben sollen par vnd par / wie sie geordnet vnd verlesen werden / ohne widerung/ schleunig/ vnd gleich hintereinander fortgehen/ vñ alsbald ohne saumnus den Männern zu nechst nachfolgen. Wird sich aber eine oder die ander widerwertig machē / aus der ordnung treten/ vnterweges stuzen/ oder sonst vngeberdig erzeigen/ wie bisweilen geschehē / darauff denn gute achtung gegeben sol werden / Dieselbigen sollen des Raths Diener darvmb zu rede stellen/ hernach dem Rathe anzeigen/ der sich gegen Ihnen vnd ihren Eltern der gebür zuerzeigen wird wissen.

Nach